

Die Ratingskala lautet folgendermaßen:

1 Stark bärisch ■ 2 Bärisch ■ 3 Neutral ■ 4 Bullisch ■ 5 Stark bullisch ■

Aktien Großbritannien – 3

Zwar bietet der britische Aktienmarkt angesichts der jüngsten Kursrückgänge wieder ein gewisses Aufwärtspotenzial, jedoch ist die für 2010 erwartete Konjunkturaufhellung unserer Ansicht nach bereits weitgehend eingepreist. Es sprechen also längst nicht mehr alle Faktoren für eine Fortsetzung der Rally, allerdings erwarten wir in der näheren Zukunft auch keine dramatische Trendwende. Unser zentrales Szenario geht von einem relativ robusten Wirtschaftswachstum in diesem Jahr aus, angeführt von China und anderen Schwellenländern. Dennoch bestehen weiterhin große Risiken: zum einen die Gefahr einer höheren Inflation sowie einer strafferen Geldpolitik, und zum anderen die Rückkehr der Deflation.

US-Aktien – 3

Erste Schätzungen gehen davon aus, dass die US-Wirtschaft im letzten Quartal des Jahres 2009 kräftig gewachsen ist. Nachdem nun die Rezession praktisch überwunden ist, richtet sich das Augenmerk der Marktteilnehmer verstärkt auf die Frage, ob diese Entwicklung bereits nachhaltig ist oder ob es zu einem erneuten Rückgang und somit einem Double Dip kommen wird. Die Arbeitslosigkeit ist derweil wieder rückläufig, und die wichtigsten Geschäftsindikatoren deuten auf eine rasche Konjunkturerholung hin. Wie in Großbritannien legten die US-Aktienmärkte im letzten Jahr zu, gestützt durch einen deutlich besseren wirtschaftlichen Ausblick. Da für die nahe Zukunft keine Straffung der Geldpolitik zu erwarten ist, bleibt das Umfeld für Aktien insgesamt positiv. Weitere Unterstützung bieten die Unternehmensgewinne, die erneut positiv überraschten.

Aktien Europa – 4

Während sich die Aussichten für die kleineren europäischen Volkswirtschaften aufgrund finanzpolitischer Probleme eingetrübt haben, insbesondere in Griechenland, Spanien und Portugal, stehen große Länder wie Deutschland und Frankreich wirtschaftlich auf einem deutlich solideren Fundament. Zumindest die großen börsennotierten Gesellschaften, die in der Regel global ausgerichtet und somit weniger von regionalen Entwicklungen abhängig sind, profitieren von der Konjunkturerholung auf globaler Ebene und vor allem in den Schwellenländern. Zusammen mit den attraktiven Bewertungsniveaus dieser Unternehmen untermauert dies unsere optimistische Einschätzung für europäische Aktien.

Aktien Fernost – 4

Wir bleiben sehr bullisch für die Schwellenländer gestimmt und favorisieren insbesondere die asiatischen Aktienmärkte. Während die Wachstumsaussichten in den entwickelten Volkswirtschaften durch die Nachwirkungen der Finanzkrise begrenzt sind, dürfte das wirtschaftliche Gewicht von Schwellenländern wie China zunehmen. Anleger in britischen Pfund könnten zudem von Neubewertungen am Devisenmarkt profitieren. Wenngleich in den letzten Wochen Bedenken im Zusammenhang mit der Straffung der Geldpolitik in China aufkamen, begrüßen wir den Entschluss, ein übermäßiges Wachstum zu verhindern.

Diese Indikatoren und Kommentare spiegeln die Einschätzung von Royal London Asset Management (RLAM) für den Zeitraum von April bis Juni 2010 wider. Die hierin enthaltenen Angaben, einschließlich aller Meinungsäußerungen, dienen ausschließlich Informationszwecken. Wer seine Entscheidungen oder Einschätzungen darauf basiert, handelt ausschließlich auf eigenes Risiko.

Nur für Finanzberater in Deutschland.

Vertriebsunterstützung und Verwaltung

Royal London 360°, Royal London House, Isle of Man Business Park, Cooil Road, Douglas Isle of Man, IM2 2SP, Großbritannien
Telefon: 00 44 1624 681 532 Fax: 00 44 1624 690 578 E-mail: support@royallondongroup.de
Internet: www.royallondongroup.de Extranet: www.royallondon360.com